

Fronleichnam.

Fronleichnam

Laßt, Christen, hoch den Jubel schallen
Und schwingt die Herzen himmelan!
Gott ist mit uns, und vor uns allen
Hat seine Huld sich kund getan.
Was früher keinem Volk hienieden,
Ist uns, nur uns allein beschieden;
In unsrer Mitte schlug ein Zelt
Zur Wohnung auf der Herr der Welt.
Alleluja! Alleluja!

Gehüllt in leibliche Gestalten
Will Gottes Sohn mit Fleisch und Blut
Auf immer unter Christen walten
Und spenden göttlich Heil und Gut.
Sich selbst in wundervoller Weise
Gibt er uns hin zur Seelenspeise!
Von Brot und Wein bleibt nur das Bild,
Darin sein Fleisch und Blut sich hüllt!
Alleluja! Alleluja!

Der wahre Gott im Himmel droben,
Durch den die Welt erschaffen ist,
Der wahre Mensch, vom Kreuz erhoben
Zur Rechten Gottes, Jesus Christ,
Der Heiland, der sein Blut vergossen,
Wird ganz und wahrhaft hier genossen,
Dadurch wir haben ew'ges Heil
Und an der Gottheit selber teil.
Alleluja! Alleluja!

Drum lasset hoch den Jubel schallen
Und jauchzet, Christen, himmelan!
Gott ist mit uns und uns vor allen
Hat seine Huld sich kundgetan.
Heut, angestimmt von allen Zungen,
Ertöne Christi Majestät
Der frohe Psalm der Huldigungen
Und aller Herzen Dankgebet.
Alleluja! Alleluja!

(Das in allen deutschen Gauen bis Ostpreußen (Ermland) gesungene,
112 Jahre alte Würzburger Fronleichnamslied, dessen geistiger Vater
Kanonikus Franz Oberthür war, † 1831 in Würzburg.)



„Kommt und lobet ohne End'
Das hochheil'ge Sakrament!“

Fronleichnamsfest auf dem Lande